

## SFA Gender

SFA Gender ist ein thematischer Bereich der Swissfilm Association. Er bezweckt die Gleichstellung und die spezifische Interessenvertretung aller Geschlechter, speziell auch von Frauen, in der Auftragsfilmbranche.

SFA Gender befasst sich v.a. mit den zukunftsorientierten, attraktiven wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen für alle Geschlechter, welche in der Branche tätig sind.

Hauptanliegen sind Lohngleichheit für alle sowie die Vertretung aller Geschlechter in führenden Positionen im Auftragsfilm. SFA Gender pflegt national wie auch international Kontakte zu Partner-Organisationen, Auftraggebern, Agenturen, Medien und anderen Anspruchsgruppen. Zudem werden diverse Kooperationen mit Organisationen gleicher Gesinnung angestrebt.

Diverse Aktivitäten unterstützen den Zweck dieses Bereiches der Swissfilm Association.

### INHALT

1	AUSGANGSLAGE.....	2
2	ORGANISATION .....	2
3	AKTIVITÄTEN.....	3
4	KOOPERATIONEN.....	3



## 1 AUSGANGSLAGE

Das Thema Gender in der Auftragsfilmbranche ist nicht nur aktuell und zukunftsorientiert, sondern auch wichtig für die weitere Entwicklung dieses Wirtschaftszweigs. Es umfasst verschiedene Aspekte der Gleichstellung und Vielfalt.

Durch den Auf- und Ausbau von Unternehmen und Organisationen, die gender-neutral geführt werden, können Führungspositionen vermehrt von allen Geschlechtern eingenommen werden. Dadurch erhält die Thematik mehr Einfluss und Sichtbarkeit in der Geschäftswelt. Dies kann dazu beitragen, stereotype Vorstellungen über spezifisches Rollenverhalten in der Wirtschaft zu durchbrechen und mehr Diversität in allen Positionen, auf allen Ebenen in Unternehmen und Organisationen, zu fördern.

In der Auftragsfilmbranche spielt Gender eine wichtige Rolle. Historisch gesehen war die Filmindustrie von Männern dominiert, sowohl hinter der Kamera als auch in Führungspositionen. Dies führte zu einer Ungleichheit bei den Geschlechterdarstellungen in Filmen sowie bei den beruflichen Möglichkeiten. In jüngerer Zeit hat sich jedoch ein wachsendes Bewusstsein für diese Problematik entwickelt und es gibt verstärkte Bemühungen, alle Geschlechter in allen Bereichen der Filmproduktion zu fördern und ihnen mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Dies kann dazu beitragen, vielfältigere Geschichten zu erzählen und eine Branche zu schaffen, die für alle Geschlechter gleichermaßen zugänglich ist.

Es ist wichtig, Massnahmen zu ergreifen, um Geschlechterungleichheiten anzugehen und eine Umgebung zu schaffen, in der alle die gleichen Chancen haben. Dies erfordert ein bewusstes Engagement auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene, um langfristige Veränderungen zu bewirken.

## 2 ORGANISATION

Rechtlich ist SFA Gender ein Bereich der Swissfilm Association. Entsprechend gelten die bestehenden Statuten und Reglemente sowie die Prozesse und Hilfsmittel der SFA auch für den Bereich SFA Gender.

Verantwortlich für die inhaltlichen und operativen Themen ist Seitens Vorstand Derya Tuna. Die operativen Themen in diesem Bereich werden von einer Arbeitsgruppe bearbeitet.



### 3 AKTIVITÄTEN

Pro Jahr sind jeweils diverse Aktivitäten geplant. Das konkrete Programm für das jeweilige Jahr wird als separates Dokument auf der Website veröffentlicht.

2024 liegt der Fokus der Aktivitäten auf der Bekanntmachung von SFA Gender. Gestartet wird an der Generalversammlung der SFA am 7. März, wo der Bereich den Mitgliedern vorgestellt wird. Bei einem Roundtable mit verschiedenen Anspruchsgruppen, werden dann Bedürfnisse und Ideen in einem erweiterten Rahmen gesammelt, besprochen und bearbeitet.

Zusätzlich zu den Aktivitäten für die Mitglieder ist ein Artikel in der Fachzeitschrift *persoenlich* geplant und es werden weitere, sinnvolle Kooperationen verhandelt.

### 4 KOOPERATIONEN

Mittelfristig werden Kooperationen mit Organisationen gleicher Gesinnung, oder mit solchen welche die Idee von SFA Gender unterstützen angestrebt. Konkret sind dies u.a.

- SWAN, das Swiss Women's Audiovisual Network, ein gemeinnütziger Verein für Gleichstellung und Diversität
- Gislerprotokoll, eine schweizweite Initiative, als Verein organisiert. Er setzt sich ein für die facettenreiche Repräsentation der Geschlechter in Kommunikation und Marketing. Der Vereinsname ist Doris Gisler Truog gewidmet, einer Werberin, die ab 1969 mit ihrer Kampagne bedeutend zur Einführung des Schweizer Frauenstimmrechts beigetragen hat
- ADC GENDER COMPENSATION – für mehr Frauen in kreativen Führungspositionen
- Tadah, Coworking Space mit Kinderbetreuung, Sitzungszimmern, Events und Vielem mehr
- Ladies Drive, eine Business Sisterhood, welche sich auf Networking für Frauen spezialisiert hat und diverse Networking-Events, ein Printmagazin und eine Akademie anbietet